

# LOBBY T-SYST



# WEGE ENTSTEHEN, INDEM MAN SIE GEHT.

Reges, tägliches Kommen und Gehen führt Mitarbeitende und Besucher durch die neugestaltete Lobby von T-Systems Schweiz.

Der Weg führt zielgerichtet zum Empfang und in die dahinterliegende Bürolandschaft. Die diagonale Wegführung wird flankiert von einem Café- und einem Arbeitsbereich, der **Arena**. Beim an die Theke angrenzenden **Platz** teilen sich Wege und Aktivitäten.

Wartende beschäftigen sich hier mit dem interaktiven Glasmosaik-Spiel oder lassen sich im Café einen Espresso servieren. Der hochfrequentierte Raum wird multifunktional.

RR 1=50  
Cafe - Lounge



# EIN HERZLICHES WILLKOMMEN

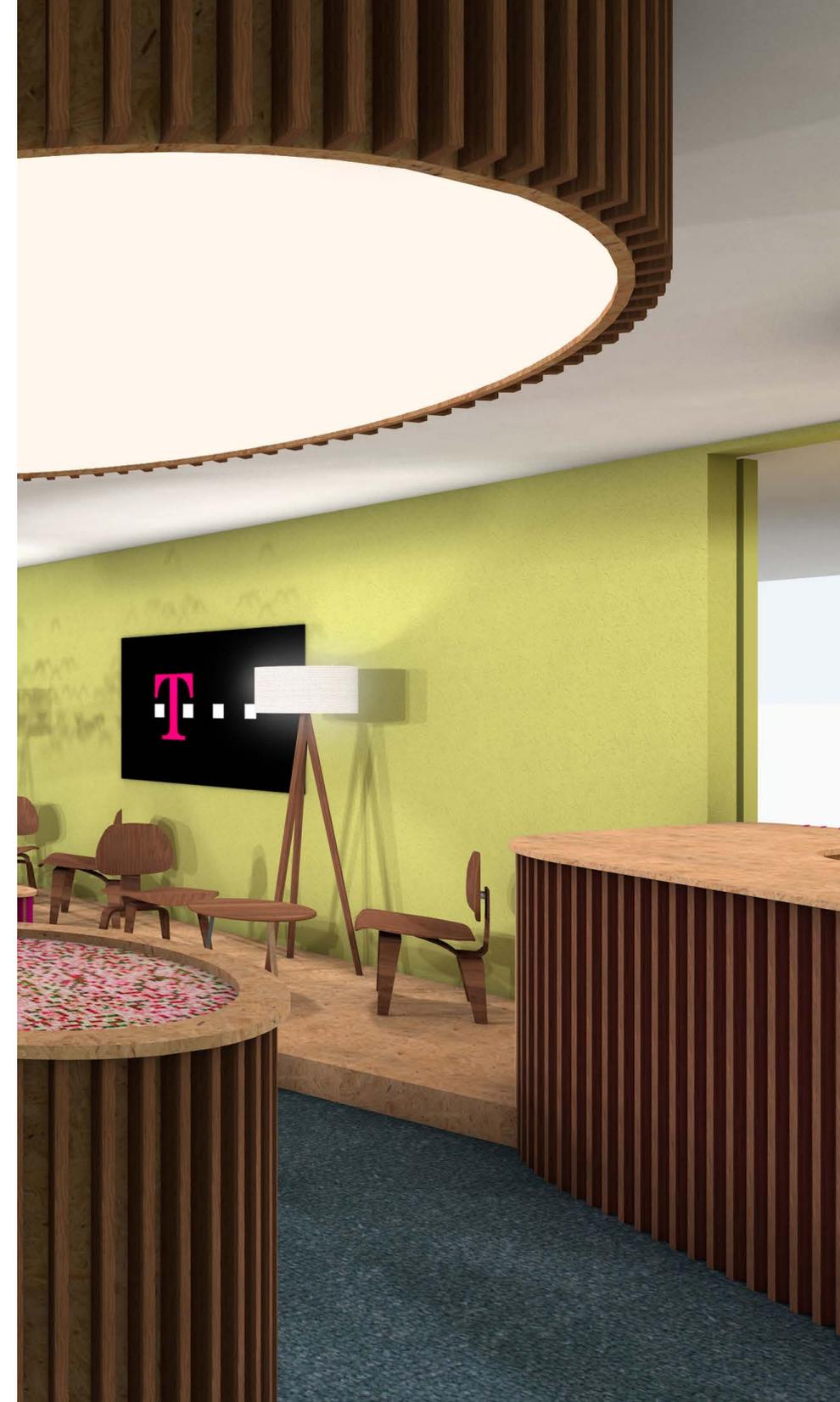
Die in der Lobby liegende Empfangstheke ermöglicht die persönliche Begegnung mit der Kundschaft. Drei Angebote lassen die Wartezeit für Besuchende zu einer angenehmen Erfahrung werden.

Das interaktive Glasmosaik-Spiel kann überraschen.

Bei einem feinen Espresso lässt es sich gut warten.

In der angrenzenden Arena können die Mails gecheckt oder das Sitzungsprotokoll nochmals verinnerlicht werden. Grundrissgestaltung, Licht-, Material- und Farbwahl unterstützen die angenehme Stimmung. Mitarbeitende und Besuchende fühlen sich willkommen und behaglich.



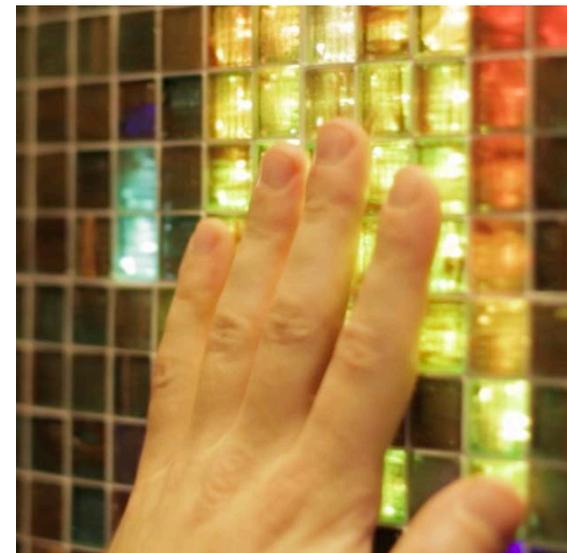
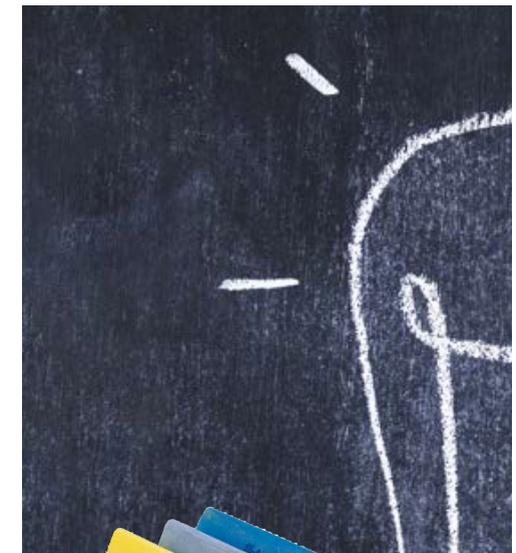
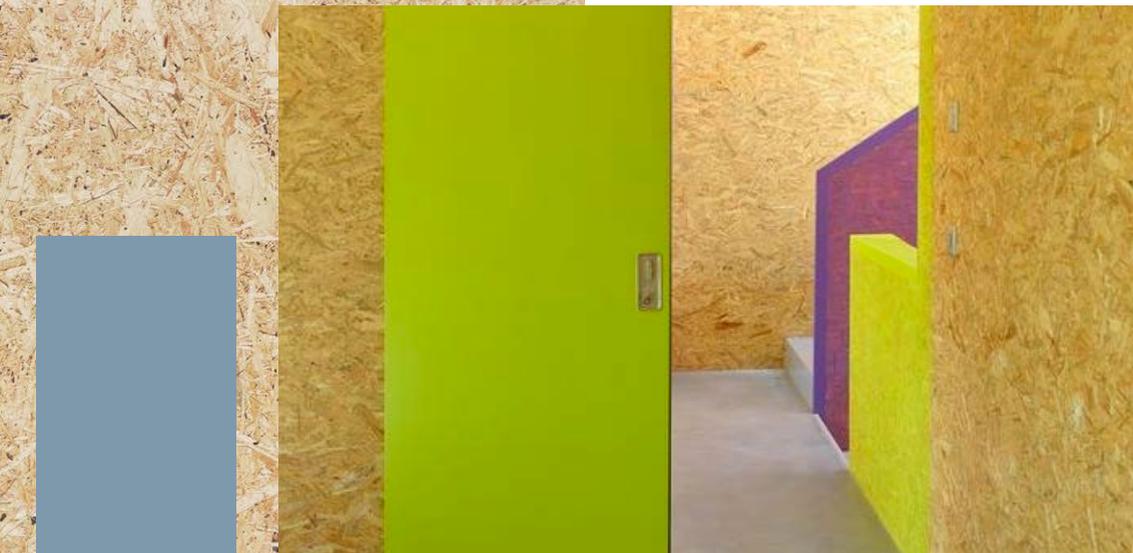
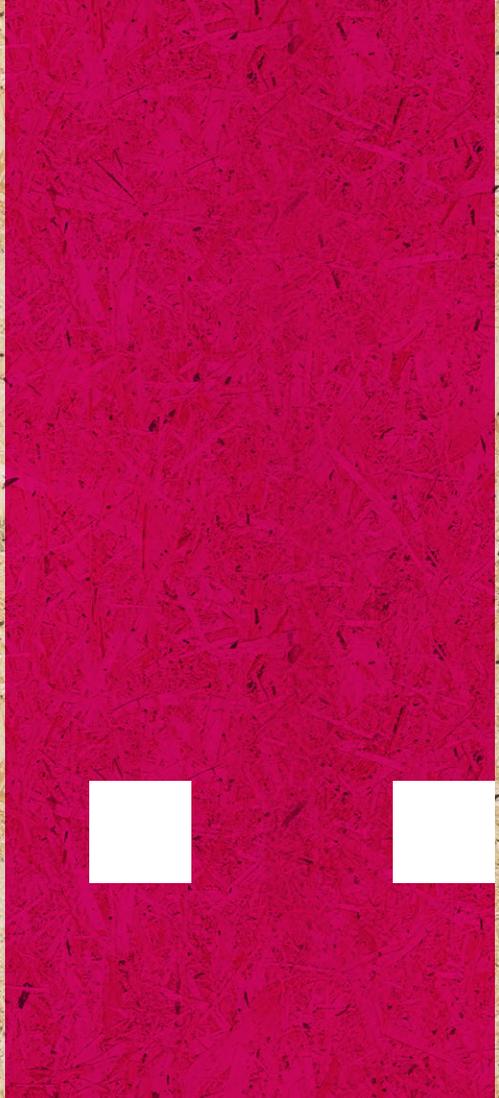


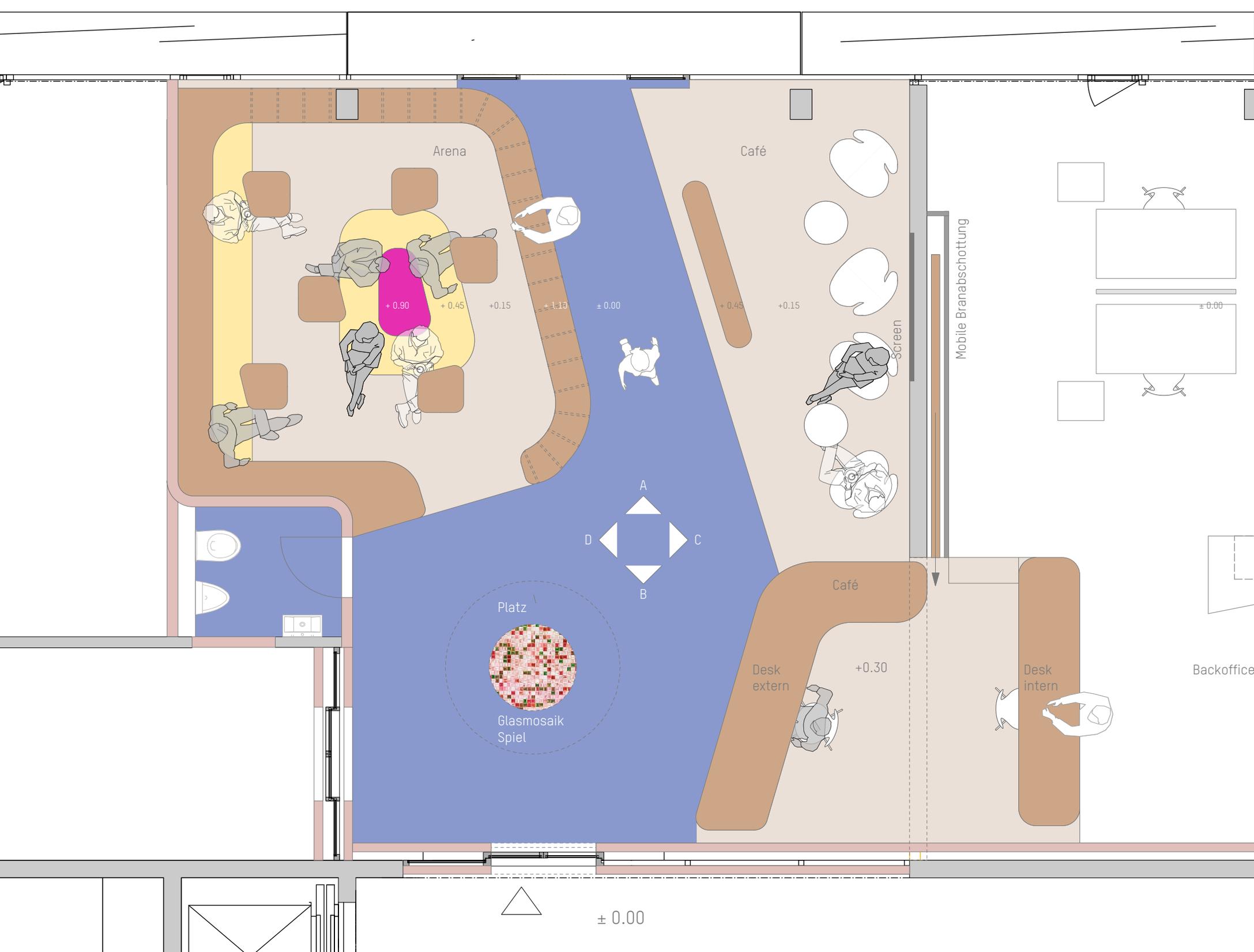
# MATERIAL UND FARBEN

# T



Entwurf sowie Material-, Licht-, und Farbkonzept folgen den Inspirationen der Publikation «Branded Spaces» von T-Systems. Die ausgewählten Materialien sind, wenn nicht naturbelassen, in den vorgegebenen Sekundärfarben gehalten. Das kräftige Magenta wird als dominante Primärfarbe zurückhaltend und gezielt eingesetzt.





# EIN SEHR NÜTZLICHER RAUM, AUS DER NOT ENTSTEHT EINE TUGEND.

Die Lobby dient nicht nur als Durchgangsraum mit Anmelde-Desk, sondern fördern persönliche Kontakte. Besuchende und Mitarbeiter begegnen im «Branded Spaces» der einprägsamen und philosophischen Haltung von T-Systems. Die Möglichkeit zum Verweilen oder sogar aktiv zu arbeiten fördert Produktivität, Innovation und Wohlbefinden.

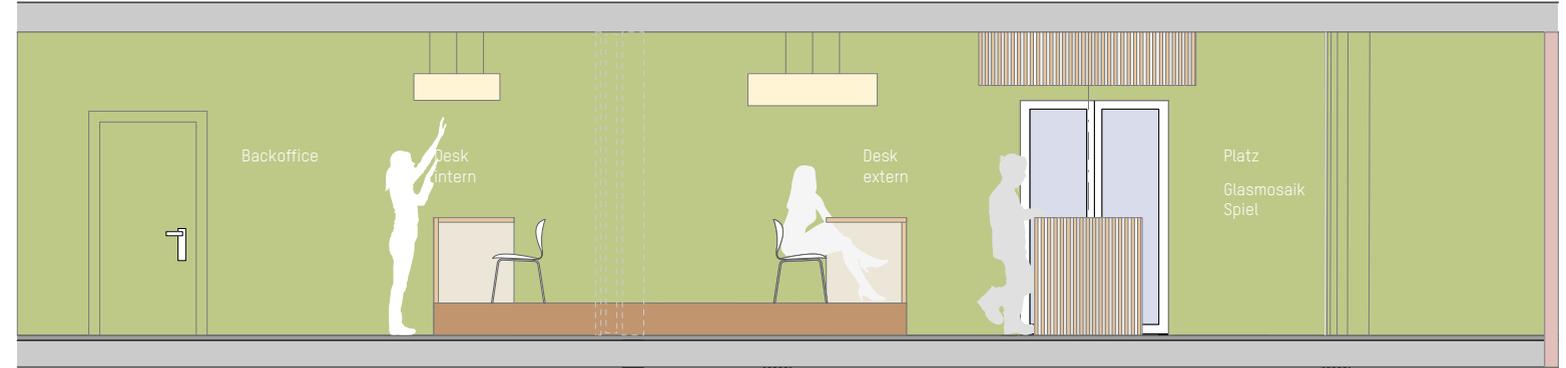
Während das Café keine vom normalen Konzept abweichende Möblierung aufweist ist die Arena als Arbeitsplatz etwas ungewöhnlich. Hier soll in lockerer Stimmung das Laptop aufgeklappt werden, so dass in Wohnzimmeratmosphäre neue Wege besprochen werden können.

Mit der nicht ganz alltäglichen Ausstattung und Möblierung sowie den kinetischen Interventionen wird die Kreativität angeregt.

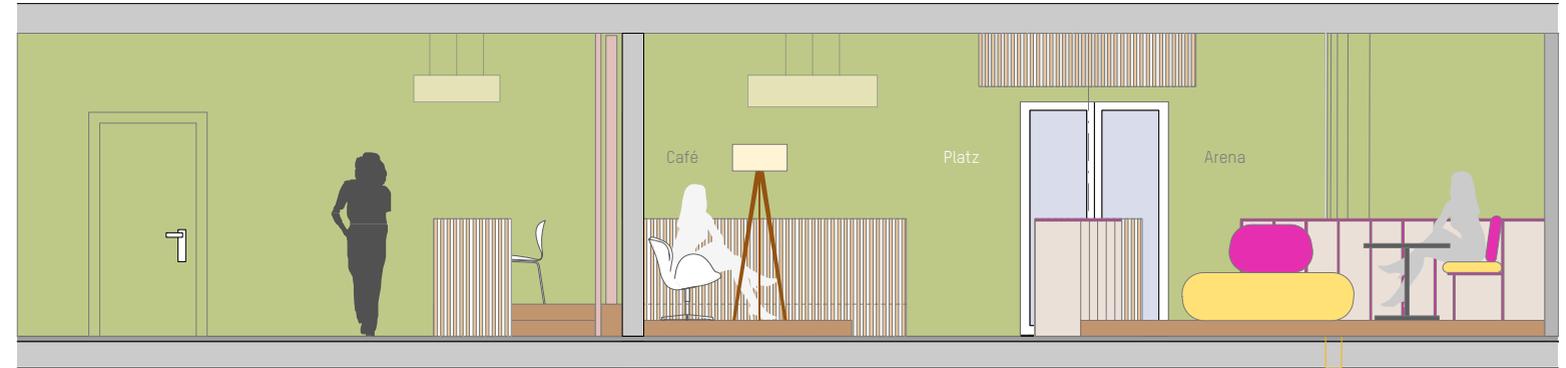
Ansicht A



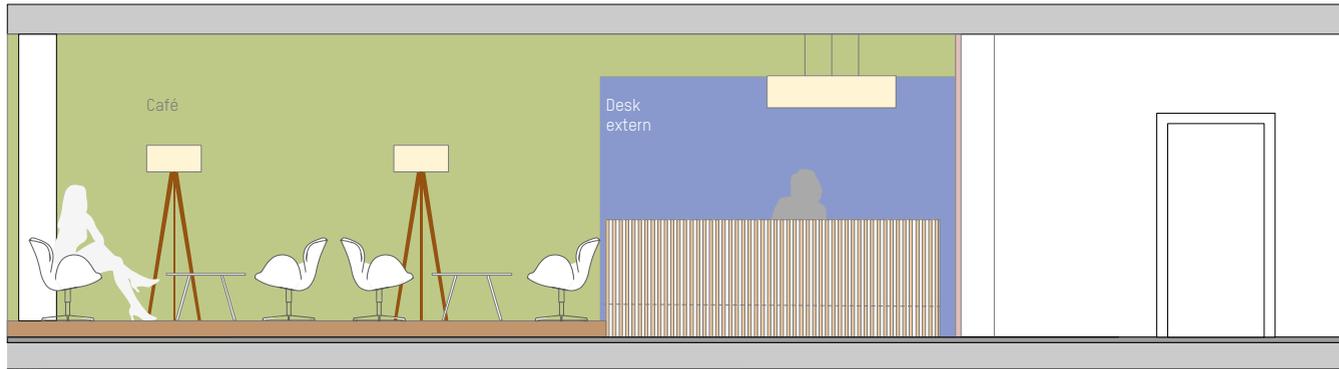
Ansicht B



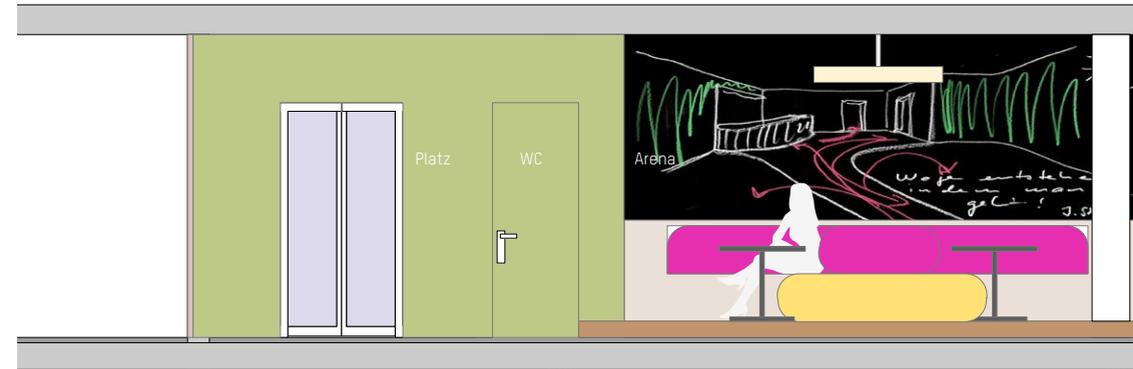
Ansicht B



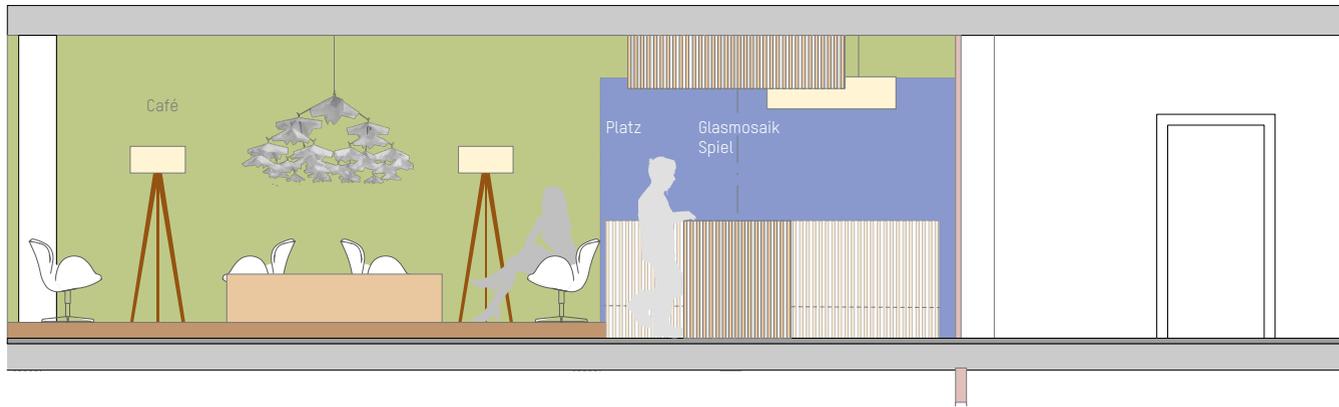
Ansicht C



Ansicht D



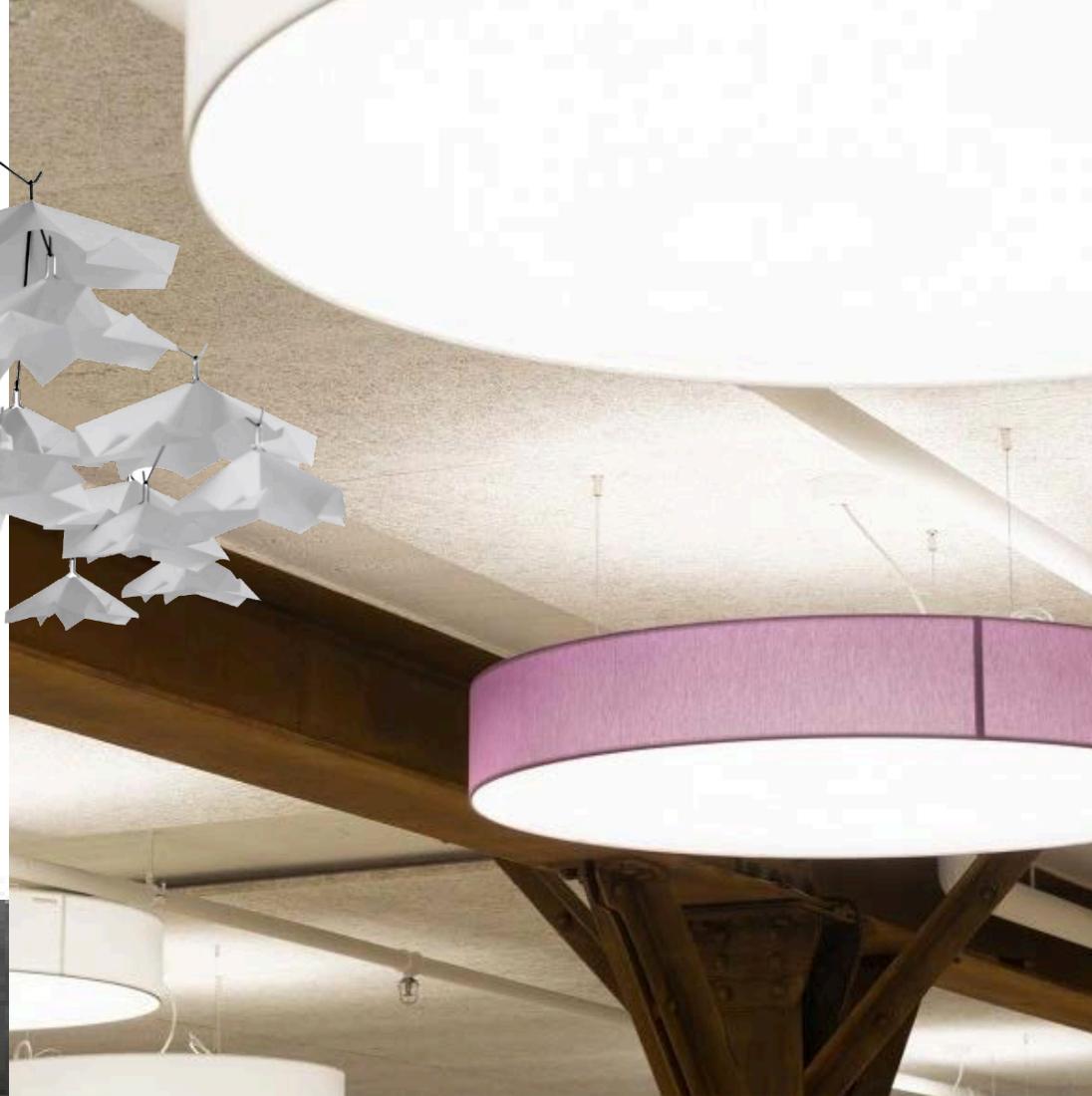
Ansicht C



Ansicht D



# MÖBEL UND LICHT



Das Möbelkonzept folgt in Stil, Textur und Farben den Vorgaben von «Branded Spaces». Die präzise und dezente Platzierung der unterschiedlichen Leuchten lassen alle und alles im besten Licht erscheinen. Anders gartete Lichtstimmungen unterstreichen die vielseitig nutzbaren Zonen und laden zum Verweilen ein.

Neue Wege entstehen, indem man sie geht.



# MERCI, WIR FREUEN UNS

## **Daniel Mani**

Mani Architekten AG, Stauffacherstrasse 72, 3014 Bern  
mani-architekten.ch

## **Benno Faeh**

Lichtbau GmbH, Seidenweg 20A, 3012 Bern  
lichtbau.ch

## **Lars Villiger**

atelier v, Industriestrasse 27, 3076 Worb  
atelier-v.ch



**Y**

**ZOLLIKOFEN**

**TEMS**